His Excellency Mr. Asif Ali Zardari President of the Islamic Republic of Pakistan c/o Botschaft der Islamischen Republik Pakistan Schaperstr. 29 D-10719 Berlin

Place.	date /	Ort.	Datum

Your Excellency;

In July 2024, **Ehsan Shan**, a 22-year-old Christian, was sentenced to death by the "Anti-Terrorism Court" in Sahiwal (Punjab Province) on charges of alleged blasphemy. He had already been imprisoned since August 2023. The accusation claims that he shared an image of a damaged Quran on TikTok, which was later used as a pretext for violent attacks on Christians in Jaranwala, where more than 20 churches were destroyed and over 90 homes were burned down.

Representatives of Christian communities in Pakistan insist that Ehsan Shan is innocent and is being made a scapegoat while the real perpetrators remain unpunished. We urge you to ensure the immediate and unconditional release of Ehsan Shan and to uphold the principles of religious freedom and human rights in Pakistan.

Most respectfully,

• • •		
Name / Vorname und Name	ZIP, place / Adresse, PLZ Ort	Signature / Unterschrift

Name / Vorname und Name	ZIP, place / Adresse, PLZ Ort	Signature / Unterschrift

Translation / Übersetzung:

Exzellenz,

im Juli 2024 wurde der 22-jährige Christ **Ehsan Shan** vom "Antiterrorismusgericht" in Sahiwal (Provinz Punjab) wegen angeblicher Blasphemie zum Tode verurteilt. Zuvor war er bereits seit August 2023 inhaftiert. Der Vorwurf lautet, er habe auf der Plattform TikTok ein Bild eines beschädigten Korans geteilt. Dieses wurde später als Auslöser für gewaltsame Übergriffe gegen Christen in Jaranwala benutzt, bei denen über 20 Kirchen zerstört und mehr als 90 Häuser niedergebrannt wurden.

Vertreter christlicher Gemeinden in Pakistan betonen, dass Ehsan Shan unschuldig ist und als Sündenbock für die wahren Täter missbraucht wird. Während die Verantwortlichen der Angriffe unbehelligt bleiben, droht ihm die Hinrichtung. Wir bitten Sie eindringlich, sich für die sofortige und bedingungslose Freilassung von Ehsan Shan einzusetzen und die Achtung der Religionsfreiheit sowie der Menschenrechte in Pakistan zu gewährleisten.

Hochachtungsvoll

Informationen zum Aushängen:

Pakistan: Christ wegen angeblicher Blasphemie zum Tode verurteilt

Der 22-jährige Christ Ehsan Shan aus Jaranwala in der Provinz Punjab wurde am 1. Juli

2024 von einem "Antiterrorismusgericht" im ostpakistanischen Sahiwal wegen angeblicher

Blasphemie zum Tode verurteilt. Zusätzlich muss er eine Geldstrafe von einer Million

Rupien zahlen und 22 Jahre Haft verbüßen.

Anlass war ein online auf TikTok geteiltes Bild eines beschädigten Korans, das als

Auslöser für gewaltsame Ausschreitungen im August 2023 galt. Damals verwüsteten

islamistische Mobs mehr als 20 Kirchen und setzten über 90 christliche Häuser in Brand.

Vertreter christlicher Gemeinden sind überzeugt, dass Ehsan Shan als Unschuldiger zum

Sündenbock gemacht wurde, während die tatsächlichen Verantwortlichen für die

Übergriffe bis heute straffrei blieben.

Der Fall hat die Debatte über das strenge Blasphemiegesetz erneut entfacht, das laut

Menschenrechtsorganisationen immer wieder genutzt wird, um religiöse Minderheiten zu

unterdrücken oder persönliche Fehden auszutragen.

Von der rund 240-Millionen-Bevölkerung Pakistans sind etwa 1,6 Prozent christlichen

Glaubens. (vaticannews/IGFM).

(Quelle: https://christeninnot.com/ehsan-shan-pakistan/)

KOPIEN:

- >>> Auswärtiges Amt, Werderscher Markt 1, D-10117 Berlin, E-Mail: <u>buergerservice@diplo.de</u>
- >>> Beauftragter der Bundesregierung für Menschenrechtspolitik und humanitäre Hilfe, Dr. Lars Castellucci, E-Mail: menschenrechtsbeauftragter@diplo.de
- >>> **Deutscher Bundestag**, Ausschuss für Menschenrechte und Humanitäre Hilfe, Platz der Republik 1, D-11011 Berlin, E-Mail: menschenrechtsausschuss@bundestag.de